

Roth, den 12.07.2023

Herrn 1. Bürgermeister  
Andreas Buckreus  
Kirchplatz 2  
91154 Roth

## Antrag auf Installation von Trinkbrunnen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Buckreus,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir beantragen, eine Reihe von öffentlich zugänglichen Wasserspendern (Trinkbrunnen) an kritischen Punkten im Stadtgebiet zu installieren. Im ersten Schritt schlagen wir folgende Aufstellplätze vor:

- Marktplatz (oder einen anderen leicht anzuschließenden Ort in der Innenstadt)
- Dorfkessel Eckersmühlen (hierzu gibt es ein Angebot der Älterenschaft der Pfadfinder Eckersmühlen bei der Aufstellung zu unterstützen)

Bis 31.12.23 besteht hierfür vermutlich auch eine Fördermöglichkeit über das Sonderprogramm „Kommunale Trinkbrunnen“ (siehe die Hinweise unter [https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/foerderung/kommunale\\_trinkbrunnen.htm](https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/foerderung/kommunale_trinkbrunnen.htm)). Schrittweise sollten dann weitere Anlagen folgen (z.B. in anderen Ortsteilen).

### Begründung:

Trinkwasser an öffentlichen Plätzen zur Verfügung zu stellen, wird angesichts der steigenden Temperaturen infolge des Klimawandels immer dringender. Dem hat auch die Bundesregierung mit der Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes Rechnung getragen und damit Teile der sogenannten EU-Trinkwasser-Richtlinie umgesetzt (siehe <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/trinkwasserbrunnen-2070374>).

Der Klimawandel verändert auch Bayern. So zeigt der Klima-Report 2021, dass die mittlere Temperatur in Bayern bis 2100 um bis zu maximal 4,8 Grad Celsius gegenüber dem Zeitraum von 1971 bis 2000 ansteigen könnte. Im selben Zeitraum könnten in Bayern bis zu 36 weitere Hitzetage mit einer Temperatur von mindestens 30 Grad Celsius hinzukommen. Und auch nachts wird die Temperatur häufiger über 20 Grad Celsius bleiben: bis zu maximal 18 sogenannte Tropennächte sind in Bayern möglich (siehe <https://www.stmuv.bayern.de/aktuell/presse/detailansicht.htm?ID=A%2Bs3RgSTi2RRx2kNjjUNhg%3D%3D>).

Die Bereitstellung von Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Orten gehört damit auch zur Aufgabe der Daseinsvorsorge und ist ein wichtiger Beitrag gerade auch mit Blick auf künftige Hitzeereignisse in urbanen Räumen. Zugleich können durch verringerte Nutzung von Flaschenwasser Ressourcen geschont werden. Auch dem unachtsamen Umgang von Wasserflaschen

– etwa durch Wegwerfen solcher Behältnisse vor allem aus Kunststoff in die Umwelt – kann damit indirekt etwas entgegengewirkt werden.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, reading "Joachim Holz". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Joachim Holz